



GEBETS - & FASTENWOCHE 2025

Das KREUZ

UND WAS ES FÜR DIE GEFALLENEN MENSCHHEIT BEDEUTET



DAS

KREUZ

UND WAS ES FÜR DIE GEFALLENE MENSCHHEIT BEDEUTET



EVERY NATION



© 2024 von Every Nation Churches & Ministries. Alle Rechte vorbehalten.

Bibelzitate: Neues Testament und Psalmen aus Neue Genfer Übersetzung
(2011, Genfer Bibelgesellschaft)

Altes Testament, außer Psalmen, aus Hoffnung für Alle (2015, Biblica, Inc.)

[#ENfast2025](http://EveryNation.org/Fasting)

DAS

KREUZ

INHALT

Vorbereitung auf das Fasten.....	2
Mein Plan	6
Einführung: Vergebung.....	15
Tag 1: Paradies	19
Tag 2: Familie	23
Tag 3: Gericht	28
Tag 4: Menschheit.....	33
Tag 5: Vollendung.....	37
Zusammenfassung: Gewissheit.....	41

VORBEREITUNG AUF DAS FASTEN

WARUM FASTEN?

Gott gebraucht das Fasten als geistliches Werkzeug, um sein Königreich auszubreiten, das Schicksal von Nationen zu verändern, Erweckung zu entfachen und persönliche Durchbrüche im Leben von Menschen zu schenken. Als weltweite Every Nation Bewegung beginnen wir jedes neue Jahr mit einer fünftägigen Fasten- und Gebetszeit, in der wir uns mit Blick auf das neue Jahr Gott voller Demut neu hingeben und gemeinsam für Durchbrüche vertrauen.

Jesus hat gefastet.

Danach wurde Jesus vom Geist Gottes in die Wüste geführt, weil er dort vom Teufel versucht werden sollte. Nachdem er vierzig Tage und Nächte gefastet hatte, war er sehr hungrig. **MATTHÄUS 4,1–2**

Erfüllt mit der Kraft des Geistes, kehrte Jesus nach Galiläa zurück. Bald sprach man in der ganzen Gegend von ihm. **LUKAS 4,14**

Jesus wusste, dass er geistliche Stärke brauchen würde, um seine Bestimmung zu erfüllen. Fasten stärkt uns geistlich und bereitet uns darauf vor, Gottes Werke zu tun.

Fasten drückt unsere Demut und Hingabe gegenüber Gott aus.

Am Kanal bei Ahawa forderte ich die Versammelten auf, zu fasten und vor unserem Gott auf die Knie zu gehen. Wir wollten ihn bitten, uns und unsere Kinder mit unserem Hab und Gut auf der Reise zu beschützen. **ESRA 8,21**

Wenn wir uns durch Beten und Fasten Gott unterordnen, können wir seine Antworten auf unsere Gebete empfangen.

Fasten hilft uns, den Heiligen Geist besser wahrzunehmen.

Eines Tages, während die Gemeinde dem Herrn mit Gebet und Fasten diente, sagte der Heilige Geist: „Stellt mir Barnabas und Saulus für die Aufgabe frei, zu der ich sie berufen habe!“ **APOSTELGESCHICHTE 13,2**

Wenn wir auf natürliche Bedürfnisse und weltliche Ablenkungen verzichten, sind wir sensibler für Gottes Stimme. Wir sind dann besser in der Lage, uns auf Gott zu konzentrieren und uns seinem Willen unterzuordnen.

Fasten bringt Erweckung.

Euer Volk wird wieder aufbauen, was seit langem in Trümmern liegt, und wird die alten Mauern neu errichten. Man nennt euch dann ‚das Volk, das die Lücken in den Mauern schließt‘ und ‚Volk, das die Straßen wieder bewohnbar macht‘.
JESAJA 58,12

Durch Gebet und Fasten hat Gott im Laufe der Geschichte immer wieder Erweckung gebracht und Nationen vor der Zerstörung bewahrt. Fasten hilft uns, im Gebet und in der Fürbitte stark zu bleiben.

Fasten ist gesund.

Fasten reinigt unseren Verdauungstrakt von Giftstoffen. Ärzte sehen im Fasten auch ein Heilverfahren für einige Allergien und Krankheiten. Fasten hilft uns, ungesunde Abhängigkeiten in unserem Leben zu überwinden.

PLANE DEIN FASTEN

Dann sprach Josua selbst zum Volk: „Reinigt euch und bereitet euch darauf vor, Gott zu begegnen! Morgen wird er vor euren Augen Wunder tun.“ **JOSUA 3,5**

Bete—Verbringe Zeit mit dem Lesen der Bibel, bevor du mit dem Fasten anfängst. Bitte den Heiligen Geist um Führung in deinen Gebeten. Schreibe auf den Seiten 8-10 deine spezifischen Glaubensziele und Gebetsanliegen für deine Familie, Freunde, Gemeinde und dein Land auf

Lege dich fest—Bete über die Art des Fastens, die du dir vornimmst und lege diese vorab fest. Notiere deinen Fastenplan auf Seite 6 und bitte Gott um Gnade, dein Vorhaben auch umsetzen zu können.

Handle—Fange schon ein paar Tage vorher an, kleinere Portionen zu essen. Vermeide Essen, das viel Fett und Zucker enthält. Plane, deine körperlichen und sozialen Aktivitäten während der Fastenwoche zu reduzieren. Bitte jemanden, dein Gebetspartner für die Woche zu sein. Diese Person soll auf Seite 6 unterschreiben.

HINWEIS: *Wenn du schwanger bist, stillst oder Medikamente nimmst, dann besprich deine Fastenpläne mit deinem Arzt. Wenn deine Situation es nicht zulässt, dass du komplett fastest, dann lege fest, was für dich am besten geht.*

WÄHREND DES FASTENS

Aber Jesus gab ihm zur Antwort: „Es heißt in der Schrift: ,Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.““

MATTHÄUS 4,4

Fokus—Nimm dir Zeit für die täglichen Andachten. Sei bereit, auf Gottes Wort zu antworten und dich vom Heiligen Geist leiten zu lassen.

Gebet—Nimm mindestens an einem Gebetstreffen in deiner Ortsgemeinde teil. Bete während der Woche für deine Familie, Gemeinde, Pastoren, Land, Universität und die weltweite Mission.

Auftanken—Lies die Bibel und bete während der Essenszeiten. Trinke viel Wasser und ruhe dich so gut wie möglich aus. Sei auf Anfälle von körperlicher Schwäche und geistiger Verstimmenung wie Ungeduld und Reizbarkeit vorbereitet.

FASTENBRECHEN

Und wer an Jesus glaubt, kann sich voll Zuversicht an Gott wenden; denn wenn wir ihn um etwas bitten, was seinem Willen entspricht, erhört er uns. Und weil wir wissen, dass er unsere Bitten erhört, können wir sicher sein, dass er uns das Erbetene gibt – so sicher, als hätten wir es bereits bekommen. Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbettet haben. 1.JOHANNES 5,14–15

Essen—Beginne langsam wieder mit fester Nahrung an. Dein Körper wird Zeit brauchen, sich wieder an deine normale Ernährung zu gewöhnen. Starte zuerst mit Früchten, Säften und Salat und füge nach und nach Gemüse hinzu. Iss kleine Portionen über den Tag verteilt.

Beten—Höre nicht auf zu beten! Vertraue auf Gottes Treue und Zeitplan. Trage deine neu gefundene Leidenschaft für Gott mit ins neue Jahr. Stehe fest im Glauben, dass Gott deine Gebete beantworten wird.

MEIN PLAN

TAG 1

Nur Wasser Nur Flüssigkeiten Nur eine Mahlzeit Sonstiges:

Teilnahme an Gebetstreffen:

TAG 2

Nur Wasser Nur Flüssigkeiten Nur eine Mahlzeit Sonstiges:

Teilnahme an Gebetstreffen:

TAG 3

Nur Wasser Nur Flüssigkeiten Nur eine Mahlzeit Sonstiges:

Teilnahme an Gebetstreffen:

TAG 4

Nur Wasser Nur Flüssigkeiten Nur eine Mahlzeit Sonstiges:

Teilnahme an Gebetstreffen:

TAG 5

Nur Wasser Nur Flüssigkeiten Nur eine Mahlzeit Sonstiges:

Teilnahme an Gebetstreffen:

Wenn zwei von euch hier auf der Erde darin eins werden, um etwas zu bitten – was immer es auch sei –, dann wird es ihnen von meinem Vater im Himmel gegeben werden. **MATTHÄUS 18,19**

Mein Gebetspartner:

ICH DANKE GOTT FÜR ...

Erhörte Gebete

Schreibe deine Highlights, Gebetserhörungen und Dinge auf, die du 2024 gelernt hast.

2025 MÖCHTE ICH FÜR FOLGENDE BEREICHE BETEN UND GOTT VERTRAUEN:

Persönliche Glaubensziele

Geistliche Erneuerung • Körperliche Heilung • Finanzen und Versorgung • Eigene Großzügigkeit ...

Meine Familie

Wiederherstellung von Beziehungen • Errettungen in der Familie ...

Schule / Studium / Beruf

Gutes Lernen • Exzellenz am Arbeitsplatz Beförderung ...

Mein Dienst in der Gemeinde

Wachstum der Kleingruppe • Errettungen von Kollegen/Klassenkameraden/Kommilitonen ...

ICH LEGE MICH FEST, FÜR FOLGENDE PERSONEN UND ANLIEGEN ZU BETEN . . .

Name Gebetsanliegen

ICH LEGE MICH FEST, FÜR FOLGENDE PERSONEN UND ANLIEGEN ZU BETEN . . .

Meine Gemeinde

Gemeindeleitung • Versorgung • Jüngerschaft . . .

Mein Umfeld

Universität oder Ausbildungsstätte • Lokale Regierung • Gelegenheiten, mit meinem Umfeld das Evangelium zu teilen . . .

Mein Land

Politik • Geistliche Erweckung • Wirtschaft • Gesellschaft (Friede, Zusammenhalt) . . .

MISSION 2029

Eine globale Expansionsstrategie zur Gründung von Campus-verändernden Gemeinden in 20 neuen Ländern bis 2029.

DIE ZAHLEN

**Stand August 2024*

195

Die Vereinten Nationen haben 195 Mitglieds- und Beobachterstaaten.

3

Im Jahr 1994 begann die Every Nation Bewegung mit 20 Gemeinden in 3 Ländern..

81

Es gibt derzeit Every Nation Gemeinden in 81* Ländern.

44

Wir glauben, dass es Gemeinden in 44 neuen Nationen bis im Jahr 2029 geben wird.

BETE FÜR:

Lokale Gemeinden sollen apostolisch sein und Missionare und Gemeindegründer in die Nationen schicken, in denen es keine Every Nation Gemeinde gibt.

Internationale Studenten sollen mit dem Evangelium erreicht, ausgerüstet und befähigt werden, damit sie zu Leitern werden und in ihre Länder zurückgesendet werden, um Gemeinden zu gründen, die den Campus verändern.

Regionale Initiativen, um die Bemühungen der Ortsgemeinden zur Gründung von Campus-verändernden Gemeinden zu verbinden und zu stärken



LERNE MEHR ÜBER MISSION 2029 AUF
everynation.org/mission2029

BETE FÜR NEUE GEMEINDEGRÜNDUNGEN

Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Die Ernte ist groß, doch es sind nur wenig Arbeiter da.

³⁸*Bittet deshalb den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt!«*

Matthäus 9,37–38

*Stand August 2024, gibt es in den folgenden Nationen aktive Einsätze.

Afghanistan	Demokratische Republik Kongo
Albanien	Dänemark
Algerien	Dschibuti
Andorra	Dominica
Angola	Ecuador
Antigua und Barbuda	*Ägypten
Argentinien	El Salvador
Aserbaidschan	Äquatorial Guinea
Bahamas	Eritrea
Barbados	Estland
Belarus	Äthiopien
Belize	Finnland
Bosnien und Herzegowina	Gambia
Brasilien	Georgien
Bulgarien	Griechenland
Burkina Faso	Grenada
Cabo Verde	Guatemala
Kamerun	Guinea
Zentralafrikanische Republik	Guinea-Bissau
Tschad	Guyana
Chile	Haiti
Komoren	Honduras
Kongo	Ungarn
Cuba	*Island
Zypern	Irak

Jamaica	Sankt Kitts und Nevis
Kenia	Sankt Lucia
Kiribati	Sankt Vincent und die Grenadinen
Lettland	Samoa
Libanon	San Marino
Lesotho	São Tomé und Príncipe
Libyen	Senegal
Liechtenstein	Serbien
Litauen	Seychellen
Luxemburg	Sierra Leone
Mazedonien	Slowakei
*Madagaskar	Slowenien
*Malediven	Solomon Inseln
Mali	Somalia
Malta	Südsudan
Marshall Inseln	Sudan
Mauretanien	Suriname
Mikronesien	Syrien
Moldau	*Schweiz
Monaco	Tansania
Montenegro	*Tonga
*Marokko	Trinidad und Tobago
*Mosambik	Tunesien
Nauru	Turkmenistan
Nicaragua	Tuvalu
Niger	Uruguay
Nord Korea	Vanuatu
Norwegen	Er
Palau	Vatikan Stadt
Palästina	Jemen
Paraguay	
Russland	
Ruanda	



EINFÜHRUNG

"Vater, vergib ihnen."



VERGEBUNG

Christi Vergebung gegenüber seinen Peinigern offenbart den Wunsch Gottes, dass alle Menschen Vergebung erfahren.

Lukas 23,33–34

Als sie an die Stelle kamen, die ›Schädel‹ genannt wird, kreuzigten die Soldaten ihn und die beiden Verbrecher, den einen rechts und den anderen links von ihm.
³⁴Jesus aber sagte: »Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.« Die Soldaten warfen das Los um seine Kleider und verteilten sie unter sich.

Zusätzliche Bibelstellen:

Jesaja 53,10–12; Matthäus 5,43–45, 27,33–44; Apostelgeschichte 7,59–60

Jesus hängt am Kreuz und blickt auf die Menschen, für die er auf die Erde kam und retten wollte. Die Menge schaut zu, die Soldaten spielen, die Machthaber spotten, und Jesus stirbt. Es ist eine chaotische Szene, doch im Kern geht es um etwas unglaublich Reines - um Vergebung.

Jesus blickt inmitten seines Leidens zu Boden und sagt: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Das Wort „sie“ ist eine weit gefasste Bezeichnung. Wen schließt es ein? Es schließt die brutalen und herzlosen Soldaten ein, die um seine Kleidung würfelten und die römische Macht repräsentierten. Es schließt die spöttischen jüdischen Herrscher ein, die sich gegen ihn verschworen und seine Hinrichtung gefordert hatten. Und es geht um die Menschenmenge, die nur Stunden zuvor seinen Tod gefordert hatte. Die Handlungen der Menschen, die nicht an Gott glauben, und Juden erinnern uns daran, dass die Vergebung Jesu weit reicht und sowohl die erreicht, die weit von ihm entfernt sind, als auch die, die ihm nahe stehen.

„... denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Können Sie sich daran erinnern, wann Sie etwas Sündiges gesagt oder getan haben, ohne zu wissen, wie schädlich Ihr Verhalten war? Ein Gelehrter sagte: „Unwissenheit mag die Schuld verringern, aber sie beseitigt sie nicht“. Die Vergebung Christi ist nicht nur auf diejenigen beschränkt, die bei seiner Kreuzigung anwesend waren. Der Prophet Jesaja sagt uns, dass Jesus „von den Menschen verachtet und verworfen“ war (Jesaja 53,3). Am Kreuz schließt das „sie“ uns ein. Dies ist der Kern der Worte Jesu. Er versteht unseren sündigen Zustand und tritt für uns ein, sowohl im Gebet als auch im Opfer, indem er unsere Strafe auf sich nimmt, sich selbst als den einzigen Weg zurück zu Gott anbietet und uns am Kreuz mit dem Vater versöhnt.

Die methodistische Hymne „Vergib uns unsere Sünden, wie wir vergeben“ fasst die Kraft der Vergebung Christi gut zusammen:

*Wie kann Deine Vergebung das unversöhnliche Herz erreichen und segnen
das über Unrecht brütet und die alte Bitterkeit nicht loslassen will?
Im hellen Licht offenbart Dein Kreuz die Wahrheit, die wir nur schwach kannten:
Wie gering ist die Schuld der anderen an uns, wie groß ist unsere Schuld an Dir!*



Lied für den Tag

FOREVER FOUND

VICTORY WORSHIP



ZUM NACHDENKEN

In Jesaja 53,3 wird Jesus als „verachtet und von den Menschen verworfen“ beschrieben. Wie prägt die aufopferungsvolle Vergebung Christi deine Reaktion (1) auf Unrecht oder (2) gegenüber denjenigen, denen du vielleicht Unrecht getan hast?

.....
.....
.....

ANWENDUNG

Bitten Sie den Heiligen Geist, dir jemanden zu zeigen, dem du nicht vergeben hast. Denke darüber nach und triff eine Entscheidung, wie du diese Situation lösen wirst.

.....
.....
.....



Himmlischer Vater,

Wir erinnern uns an das Opfer Jesu am Kreuz, wo er betete: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Wir erkennen, dass „sie“ auch uns einschließt und dass unsere Sünden ein Grund für Jesu Leiden sind. Wir danken dir für die weitreichende Vergebung, die Jesus uns anbietet. Öffne uns die Augen, um den Schaden zu sehen, den unsere Taten verursachen können, und gib uns die Gnade, Vergebung zu suchen und anzubieten.

Wir wissen, Welch große Schuld wir dir schulden und wie unbedeutend unsere Klagen über andere im Vergleich dazu sind. Im Licht des Kreuzes sehen wir die Wahrheit, dass wir die Gnade benötigen, und den Aufruf, diese Gnade auf andere auszudehnen.

In Jesu Namen, Amen.



“Du wirst mit mir im Paradies sein.”

PARADIES

Die Begnadigung des bußfertigen Diebes durch Christus offenbart seinen Wunsch, das ewige Leben allen zu geben.

Lukas 23,39–43

Einer der beiden Verbrecher, die mit ihm am Kreuz hingen, höhnte: »Du bist doch der Messias, oder nicht? Dann hilf dir selbst, und hilf auch uns!« ⁴⁰Aber der andere wies ihn zurecht. »Fürchtest du Gott auch jetzt noch nicht, wo du doch ebenso schlimm bestraft worden bist wie dieser Mann und wie ich?«, sagte er zu ihm. ⁴¹»Dabei werden wir zu Recht bestraft; wir bekommen den Lohn für das, was wir getan haben. Er aber hat nichts Unrechtes getan.« ⁴²Dann sagte er: »Jesus, denk an mich, wenn du deine Herrschaft als König antrittst!« ⁴³Jesus antwortete ihm: »Ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.«

Zusätzliche Bibelstellen:

Markus 15,27–32; Johannes 10,28–30; Römer 6,20–23; 1. Johannes 5,11–13

In der Schwebe zwischen Leben und Tod verspottete der eine Verbrecher Jesus. Aber Matthäus sagt uns, dass irgendwann beide Verbrecher ihn verhöhnt haben (Matthäus 27,44). Irgendetwas muss das Herz des reuigen Diebes verändert haben. Welches Wunder verwandelte sein Herz aus Stein? Vielleicht war es, als er Jesus in die Augen sah und ihn beten hörte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“ (Lukas 23,34).

Der reuige Dieb erkannte die Tiefe seiner Sünde. „Wir erhalten den gebührenden Lohn für unsere Taten.“ Er erkannte die Sündlosigkeit des Erlösers. „Dieser Mann hat nichts Unrechtes getan.“ Und er bekannte Jesus als Herrn, was zeigt, dass er Jesus als den Herrscher eines himmlischen Reiches anerkannte.

Das Ergebnis war das ewige Leben. „Heute wirst du mit mir im Paradies sein“. Paradies ist ein persisches Wort, das einen Ort der Schönheit und Freude symbolisiert. Die erstaunliche Gnade bereitet einen Verbrecher sofort für das Paradies vor. Gottes Gnade tut dasselbe auch heute noch für jeden reuigen Sünder. Um es mit den Worten des Hymnenschreibers William Cowper zu sagen:

*Es gibt einen Brunnen, der mit Blut gefüllt ist,
der aus Immanuel Adern entspringt.
Und Sünder, die in diese Flut eintauchen,
Verlieren all ihre schuldigen Flecken.*

*Der sterbende Dieb freute sich,
diesen Brunnen zu sehen.
Und dort kann ich, obwohl ich so schlecht bin wie er,
alle meine Sünden abwaschen!*



Lied für den Tag

GOLDEN STREETS

EVERY NATION MUSIC

ZUM NACHDENKEN

Der Dieb bekannte sich zu Jesus als seinen Herrn und erkannte sein Reich an. Denke über dein eigenes Glaubensbekenntnis nach. Wie bekennst du täglich Jesus als Herrn in deinem Leben? Welche Bereiche deines Lebens musst du Gottes Herrschaft überlassen?

ANWENDUNG

Denke über Lukas 23,39-43 und die zusätzlichen Bibelstellen (Markus 15,27-32; Johannes 10,28-30; Römer 6,20-23; 1. Johannes 5,11-13) nach. Bete nach dem Lesen und bitte Gott, dir zu helfen, um die Wahrheit über Umkehr, Gnade und ewiges Leben zu verinnerlichen.



Himmlischer Vater,

*Der reuige Dieb, der in seinen letzten Augenblicken Vergebung fand,
macht uns demütig. Wir sehen uns selbst als diesen Dieb und
verstehen, dass auch wir die Konsequenzen unseres Handelns
verdienen. So wie er blicken wir auf Jesus und seine Barmherzigkeit.*

*Wir staunen über die Gnade, die einem reumüttigen Sünder das
Paradies schenkte und damit zeigte, dass du allen, die sich dir
zuwenden, ewiges Leben schenken willst. Wie der Dieb dein Reich
erkannt hat, bekennen wir Jesus als unseren Herrn und Retter.*

*Wir danken dir für die Vergebung und das neue Leben, das durch
das Opfer deines Sohnes Jesus kommt. Sein Blut wäscht alle unsere
Schuld weg und bereitet uns auf das Paradies vor. Wir finden unsere
Hoffnung in der Verheißung des ewigen Lebens bei dir.*

In Jesu Namen, Amen.



"Liebe Frau, das ist jetzt dein Sohn."

FAMILIE

Die beziehungsorientierte Fürsorge Christi für seine Mutter offenbart die neue Gemeinschaft, die das Kreuz schafft.

Johannes 19,25–27

Bei dem Kreuz, an dem Jesus hing, standen seine Mutter und ihre Schwester sowie Maria, die Frau von Klopas, und Maria aus Magdala. ²⁶Als Jesus seine Mutter sah und neben ihr den Jünger, den er besonders geliebt hatte, sagte er zu seiner Mutter: »Liebe Frau, das ist jetzt dein Sohn!« ²⁷Dann wandte er sich zu dem Jünger und sagte: »Sieh, das ist jetzt deine Mutter!« Da nahm der Jünger die Mutter Jesu zu sich und sorgte von da an für sie.

Zusätzliche Bibelstellen:

Johannes 1,11–13, 13,34–35; Epheser 2,14–16; Kolosser 3,11–15

Familie. Wir alle haben eine.

Jesus, der menschgewordene Gott, hatte auch eine menschliche Familie, die er seine Familie nannte. Die Heilige Schrift gibt nur wenige Einzelheiten über seine Kindheit preis, aber wir wissen, dass er ganz und gar Mensch war und Dinge erlebte, die jüdische Jungen im ersten Jahrhundert erlebten. Wie jeder kleine Junge, der Zeit mit seinen Freunden verbringt, können wir uns vorstellen, wie er Holz schnitzt, ringt und Dinge erkundet. Er kannte die Beständigkeit des wöchentlichen Sabbatessens, die Traditionen der jährlichen Feiertage und das Gefühl der Zugehörigkeit aufgrund seines jüdischen Erbes.

Familie. Gottes Geschenk.

Er wurde zum Mann und hing in einem Akt des Gehorsams am Kreuz. Maria und Johannes standen zu seinen Füßen. Die Uhr tickte. Sein Tod war nahe, und Jesus machte zwei bemerkenswerte Aussagen. Bald würde Stille eintreten, aber in diesem Augenblick bemühten sich Maria und Johannes vielleicht, ihn über den Lärm hinweg zu hören. Was hatte er gesagt? Mit seinen letzten Worten, die er vor seinem Tod an seine Mutter und seinen geliebten Jünger richtete, weitete er die Bedeutung von Familie auf die geistliche Familie aus - auf diejenigen, die ihn Herrn nennen.

Wie außergewöhnlich! Ohne die natürlichen Familien zu schmätern, gab er uns das, was wir brauchen, um als Christusnachfolger in einer zerbrochenen Welt zu leben. Unvollkommene Männer und Frauen, die uns die Wahrheit sagen, uns im Glauben beistehen, uns ermutigen und sogar mit uns weinen. Menschen, mit denen wir seine Liebe erfahren und sein Reich aufbauen können, indem wir die Gnade und die Gaben nutzen, die der Vater uns gegeben hat.

Zusammen. Geistliche Familie. Gottes Geschenk.

Der Hymnenschreiber John Fawcett hat die Stärke der Gemeinschaft, die wir gemeinsam erleben, in seiner Hymne „Gesegnet sei das Band, das bindet“ (original im Englischen: „Blest Be the Tie That Binds“) festgehalten.

*Wir teilen unsere gemeinsamen Sorgen,
Und tragen unsere gemeinsamen Lasten,
Und oft fließt für einander
Die mitfühlende Träne.*



Lied für den Tag

THIS IS YOUR CHURCH

EVERY NATION ROSEBANK WORSHIP



ZUM NACHDENKEN

Jesus hat das Konzept der Familie so erweitert, dass es auch geistliche Beziehungen umfasst, ohne die natürlichen Familienbande zu schmälern. Inwiefern findest du es herausfordernd oder lohnend, die Verpflichtungen gegenüber deiner natürlichen Familie und deiner geistlichen Familie in Einklang zu bringen? Wie kannst du beides besser pflegen?

ANWENDUNG

Finde jemanden in deiner geistlichen Familie, der vielleicht Unterstützung braucht. Treffe die Entscheidung, Zeit mit dieser Person zu verbringen, Hilfe anzubieten und mit ihm/ihr und für dich zu beten.



Himmlischer Vater,

wir danken dir für das Geschenk der Familie. Wir sind dankbar für unsere natürlichen Familien und die Liebe und Unterstützung, die sie uns geben. Wir danken dir auch für unsere geistliche Familie und die Gemeinschaft der Gläubigen, die du in unser Leben gestellt hast. Hilf uns, diese Beziehungen zu hegen und zu pflegen und sie als dein Geschenk zu erkennen, das uns hilft, treu in dieser Welt zu leben.

Jesus hat uns in seinen letzten Momenten gezeigt, wie wichtig es ist, sich umeinander zu kümmern. Lehre uns, über unsere unmittelbaren Freunde und Familie hinauszuschauen und unsere Liebe und Fürsorge auf die Menschen in unserer geistlichen Familie auszudehnen. Mögen wir uns schnell unterstützen, ermutigen und im Glauben zusammenstehen, so wie du es beabsichtigt hast.

In Jesu Namen, Amen.

“Warum hast du mich verlassen?”

GERICHT

Die Abkehr des Vaters gegenüber seines Sohnes offenbart den Schrecken der Sünde, die Notwendigkeit des Gerichts und die Barmherzigkeit Gottes.

Markus 15,34

|| Um drei Uhr schrie Jesus laut: »Eloi, Eloi, lema sabachtani?« (Das bedeutet: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«)

Zusätzliche Bibelstellen:

Psalm 103,8–10; Klagelieder 3,31–33; Micha 7,18–19; Titus 3,3–7

Martin Luther verbrachte einst Stunden damit, regungslos und in tiefer Versenkung über diesen Text nachzudenken. Beobachter dachten, er sei in Trance und könne weder essen noch trinken. Schließlich meldete er sich und sagte: „Gott verlässt Gott! Das kann kein Mensch verstehen.“

Wir können den qualvollen Schrei Christi am Kreuz nicht nachvollziehen. In dieser Stunde litt der Sündlose unter den Schrecken der Sünde. Sein bitteres Wehklagen verriet die Qualen der Hölle. Es war der Klang des vollständig bezahlten Preises für die Sünde. Die Ewigkeit wird von der Geschichte, was Jesus in jenen dunklen Stunden am Kreuz von Golgatha erduldete, nie genug bekommen.

Das Kreuz offenbart die gewaltigste und geheimnisvollste Ausgießung des Zorns Gottes in der ganzen Heiligen Schrift. Gott verließ seinen Sohn, um die Forderungen der Gerechtigkeit zu erfüllen. Jesus trug das volle Maß des göttlichen Zorns über die Sünden der Welt, als Gott „unser aller Schuld auf ihn legte“. Der Vater erhob sich, um das Gericht über Golgatha walten zu lassen, um seinen Zorn nicht gegen die Sünder, sondern gegen den Sündenträger zu entfesseln.

Wenn ein Richter ein Urteil über einen schuldigen Verbrecher fällt, spricht er entweder Gerechtigkeit oder Barmherzigkeit aus; er kann nicht beides verkünden. Aber als Gott sein Urteil über die schuldige Menschheit verkündete, trafen Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in vollkommener Harmonie aufeinander. Die für die Sünde gezahlte Strafe bestätigte Gottes Gerechtigkeit, und unsere erkauftes Begnadigung zeigte seine Barmherzigkeit.

Die Hymne von Isaac Watts fängt die Ehrfurcht ein, die wir empfinden, wenn wir Christus am Kreuz betrachten:

*Ach, und hat mein Erlöser geblutet?
Und ist mein Herrscher gestorben?
Würde Er dieses heilige Haupt opfern
Für Sünder wie mich?*

*Wares für Verbrechen, die ich getan hatte,
dass er am Baume stöhnte?
Erstaunliches Mitleid, unbekannte Gnade,
Und unermessliche Liebe!*



Lied für den Tag

COME TO JESUS

EVERY NATION MUSIC



ZUM NACHDENKEN

Überlege, wie das Kreuz sowohl Gottes Gerechtigkeit als auch seine Barmherzigkeit offenbart. Wie wirkt sich dieses Verständnis auf deine Sicht von Gottes Charakter und sein Handeln in deinem Leben aus?

.....
.....
.....
.....
.....

ANWENDUNG

Bete für eine Gelegenheit, dein Zeugnis einer anderen Person mitzuteilen und dabei Gottes Barmherzigkeit in deinem Leben hervorzuheben.

.....
.....
.....
.....
.....



Himmlischer Vater,

wir kommen zu dir in Ehrfurcht und Dankbarkeit für das Opfer Jesu am Kreuz. Sein Schrei: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ erinnert uns an den Schrecken der Sünde und die Notwendigkeit des Gerichts. Wir können die Tiefe des Leidens Christi und das Gewicht des göttlichen Missfallens, das er für uns auf sich genommen hat, nicht vollständig erfassen.

Wir danken dir für deine Barmherzigkeit, die du uns durch Jesus erwiesen hast, der unsere Strafe auf sich nahm und uns Vergebung und ewiges Leben schenkte. Lehre uns, anderen dieselbe Barmherzigkeit zu erweisen.

In Jesu Namen, Amen.



"Ich habe Durst."

MENSCHHEIT

Der körperliche Durst Christi offenbart sein volles Menschsein und zeigt, warum dies für unsere Erlösung wichtig ist.

Johannes 19,28–29

Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war. Und weil sich das, was in der Schrift vorausgesagt war, bis ins Letzte erfüllen sollte, sagte er: »Ich habe Durst!«

²⁹Da tauchten die Soldaten einen Schwamm in ein Gefäß mit Weinessig, das dort stand, steckten ihn auf einen Ysopstängel und hielten ihn Jesus an den Mund.

Zusätzliche Bibelstellen:

Römer 8,3–4; Philipper 2,6–11; 1. Timotheus 2,5–6; Hebräer 2,14

Über Generationen hinweg opferten die Israeliten jedes Jahr Tiere, um für ihre Sünden zu büßen. Das war Gottes Vorschrift, wenn sie an den unschuldigen Ersatz glaubten, der kommen sollte. Aber die meisten Israeliten verließen sich auf ihren eigenen Einsatz beim Bringen des Opfers. Das war jedoch bestenfalls ein Verband für einen gebrochenen Knochen. Was Israel (und die Menschheit) brauchten, um ihre Gebrochenheit zu heilen, war der perfekte Austausch eines sündlosen Menschen. Der einzige perfekte, sündlose Mensch, der je gelebt hat, war Jesus.

Johannes beschreibt ihn als das „fleischgewordene Wort“. Unser heiliger Gott wurde Mensch und behielt gleichzeitig seine Göttlichkeit. Die Evangelien zeigen, wie Jesus den menschlichen Zustand ohne die Last der Sünde auslebte. Vierzig Tage des Fastens machten ihn hungrig (Matthäus 4,2). Nach einem langen Tag des Dienstes schlief er müde auf einem Boot ein (Matthäus 8,24). Er weinte am Grab seines Freundes Lazarus (Johannes 11,35). Und hier am Kreuz ist er gequält, geschlagen und durstig.

Jesus ist ganz Gott und ganz Mensch, nie eines mehr als das andere, was ihn für immer zu unserem perfekten Opfer macht. Als er am Kreuz hing, fehlerlos für unsere Vergebung, offenbarte „Mich dürstet“ ihn als unseren perfekten Hohepriester, der sich mit uns identifizierte. Sein Opfer war mehr als nur ein Verband - es war die Erlösung.

Weil Christus ein Mensch ist, erfüllt er alle Anforderungen des Opfers, das nötig ist, um uns vollständig zu erlösen. Lasst uns ermutigt sein, denn er wird alle unsere Gebrochenheit vollständig heilen, nicht nur einmal, sondern ein Leben lang.

*Für den Sünder warst Du Gnade.
Und die Zerbrochenen hast Du umarmt.
Und am Ende ist der Beweis in Deinen Wunden.
Blut und Tränen,
Wie kann das sein?
Es gibt einen Gott, der weint.
Es gibt einen Gott, der blutet.*

—“Son of Suffering” (dt: Sohn des Leidens) geschrieben von David Funk, Aaron Moses, Matt Redman, und Nate Moore



Lied für den Tag

YOU GAVE IT ALL

EVERY NATION MUSIC



ZUM NACHDENKEN

Welche Bedeutung hat es, dass Jesus am Kreuz sagte: „Mich dürstet“? Warum ist es für unsere Erlösung wichtig, dass Jesus die ganze Bandbreite menschlicher Bedürfnisse und Leiden erfahren hat?

ANWENDUNG

Bitte Jesus, dir ein Herz des Mitgefühls für andere Menschen zu geben. Suche nach einer Möglichkeit, jemandem in deiner Gemeinde zu helfen, der in Not ist oder leidet.



Himmlischen Vater,

Wenn wir die Worte „Mich dürstet“ hören, die vom Kreuz herab gesprochen werden, erinnern wir uns daran, dass unser Erlöser die Tiefen des menschlichen Leidens und der Not erfahren hat. Wir danken dir, dass du Jesus gesandt hast, damit er vollständig als Mensch lebte.

Wir sind dankbar für das vollkommene Opfer Jesu, der unsere Sünden getragen und Heilung für unsere Gebrochenheit angeboten hat. Seine Menschlichkeit ermöglicht es ihm, unsere Kämpfe zu verstehen und für uns einzutreten. Hilf uns, in Dankbarkeit zu leben und deine Barmherzigkeit anderer zu zeigen, indem wir Jesu Liebe widerspiegeln.

In Jesu Namen, Amen.



"Es ist vollbracht."

VOLLENDUNG

Die Worte Christi zeigen, dass in Ihm unser Heil vollkommen ist, und wir haben nichts mehr hinzuzufügen.

Johannes 19,30

Nachdem er ein wenig von dem Essig genommen hatte, sagte er: »Es ist vollbracht.« Dann neigte er den Kopf und starb.

Zusätzliche Bibelstellen:

Epheser 2,8–9; Kolosser 2,13–14; Hebräer 7,25, 10,12–14

„Es ist vollbracht“ - was für eine Aussage, vor allem in einem anscheinendem Moment der Schwäche und Demütigung. Aber was ist vollendet? Das Leben Jesu? Sein Wirken? Um zu verstehen, was vollendet ist, müssen wir uns den Anfang anschauen.

Im Schöpfungsbericht in 1. Mose 1-2 schuf Gott Adam und Eva als sein Ebenbild und gab ihnen die Herrschaft über die Erde. Aber die Geschichte wendet sich in 1. Mose 3, als sie Gott ungehorsam wurden und die Sünde in die Welt kam.

Diese Erbsünde hat nicht nur Adam und Eva, sondern alle Menschen von Gott getrennt, und es gibt nichts, was wir tun können, um diese Trennung zu beenden. Das muss Gott selbst tun.

Gott wusste schon vor der Erschaffung des Universums, dass wir seine Barmherzigkeit und Befreiung von der Sünde brauchen würden. In seiner Souveränität begann er einen Plan, um uns zu erlösen und zu versöhnen. Dieser Plan, der im Alten Testamente durch Bündnisse verwirklicht wurde, erreicht im Neuen Testamente am Kreuz seinen Höhepunkt. Durch den Tod seines Sohnes, Jesus Christus, ist er endgültig erfüllt.

Die Schuld der Sünde - eine Schuld, die wir niemals begleichen können - wurde durch das Blut Jesu am Kreuz ein für alle Mal vollständig beglichen. Ja, Jesus hat seine irdische Mission erfüllt, aber er hat auch das Werk vollbracht, uns zu sich selbst zurückzubringen.

Das etwas paradoxe „Es ist vollbracht“ markiert den Beginn eines neuen Bundes. Durch das Wirken Jesu am Kreuz finden wir Vergebung, Erlösung und Versöhnung mit Gott. Trotz unserer Sünden und Unvollkommenheiten gibt uns Gott die Gerechtigkeit seines Sohnes. Lasst uns jeden Tag im Vertrauen auf unsere Erlösung leben und wissen, dass es für uns nichts mehr hinzuzufügen gibt.

Es ist vollbracht! Der Messias stirbt

Für die Sünden abgetrennt, aber nicht für seine eigenen;

Das Opfer ist vollbracht

Das große Erlösungswerk ist vollbracht.

—“Tis Finished! The Messiah Dies“ (dt.: Es ist vollbracht! Der Messias stirbt) geschrieben von Charles Wesley



Lied für den Tag

WORD FULFILLED

FREEDOM CHURCH WORSHIP



ZUM NACHDENKEN

Denke darüber nach, dass Jesus die Schuld der Sünde am Kreuz vollständig beglichen hat. Wie kannst du dies in deinen Beziehungen und Handlungen ausleben?

ANWENDUNG

Schreibe die Namen von Menschen auf, die du kennst und die Christus nicht als Herrn angenommen haben. Bete für sie und bitte Gott um eine offene Tür, damit du ihnen die gute Nachricht des Evangeliums und der Errettung mitteilen kannst.



Himmlischer Vater,

*wir danken dir für das vollendete Werk Jesu am Kreuz. Als er sagte:
„Es ist vollbracht“, war unsere Erlösung vollständig, und es gibt nichts
mehr, was wir ihr hinzufügen könnten. Wir sind dankbar für
deinen Plan der Erlösung. Hilf uns, jeden Tag in der Zuversicht zu
leben, dass unsere Erlösung in Jesus liegt.*

*Jesus, wir sind voller Demut wegen deines Opfers. Du hast die Last
unserer Sünden getragen und die Schuld bezahlt, die wir nie
beglichen konnten. Durch dein Blut sind wir vergeben, erlöst und
gerecht gemacht.*

In deinem Namen beten wir; Amen.





ZUSAMMENFASSUNG

"In deine Hände."



GEWISSEIT

Die vertrauensvolle Hingabe Christi an Gott zeigt, dass das Leben nach dem Tod weitergeht, und die Erlösung gewiss ist.

Lukas 23,44–46

Inzwischen war es Mittag geworden. Eine Finsternis brach über das ganze Land herein, die bis drei Uhr nachmittags andauerte; ⁴⁵die Sonne hatte aufgehört zu scheinen. Dann riss der Vorhang im Tempel mitten entzwei. ⁴⁶Jesus rief laut: »Vater, in deine Hände gebe ich meinen Geist!« Mit diesen Worten starb er.

Zusätzliche Bibelstellen:

Johannes 14,1–3; Römer 8,38–39; 1. Thessalonicher 4,16–17; Offenbarung 21,4

Kurz vor seinem letzten Atemzug zitiert Jesus Psalm 31,5, einen Psalm, den die Juden als Abendgebet verwendeten. In seiner Angst betet er den Hymnus, den er vielleicht schon zu Hause gelernt hat. Und zwar nicht im Flüsterton, sondern mit lauter Stimme.

Zu diesem Zeitpunkt bei seiner Kreuzigung war es eine Qual, auch nur einen Atemzug zu tun. Doch er strengt sich so sehr an, dass er mit lauter Stimme spricht. Und warum? Vielleicht war es nicht für ihn, sondern für die Menschen um ihn herum.

Vielleicht war es für uns.

Mit diesen letzten Worten demonstriert Jesus eine zuversichtliche Hingabe an Gott und völligen Frieden. Er wusste, dass die Geschichte noch nicht zu Ende war. Diese Worte, die seither nachhallen, bezeugen allen, die sie hören: „Glaubt an mich, und ihr könnt diese Gewissheit im Angesicht des Todes haben. Ihr könnet wissen, dass eure Ewigkeit abgesichert ist.“

In dieser Woche haben wir über diese Worte nachgedacht, die Jesus vom Kreuz aus gesprochen hat, und wir haben verstanden, dass er nicht mehr am Kreuz hängt. Er sitzt zur Rechten Gottes im Himmel, und er hat uns seinen Heiligen Geist gesandt, der uns in Momenten des Zweifels die Worte Jesu wieder zuflüstert.

Wenn wir das Gefühl haben, dass uns unsere Sünden nicht vergeben werden können, hören wir: „*Vater, vergib ihnen*“.

Wenn wir uns allein und ohne Familie fühlen, hören wir: „*Frau, siehe, dein Sohn*.“

Wenn wir das Gefühl haben, nicht gut genug zu sein, hören wir: „*Es ist vollbracht*.“

Wenn unser Herz voller Angst ist, hören wir: „*Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist*.“

Unsere Herzen brechen in Lobpreis aus und singen die Worte, die die blinde Hymnenschreiberin Fanny Crosby geschrieben hat: „*Gesegnete Gewissheit, Jesus ist mein!*“



Lied für den Tag

ASSURANCE

EVERY NATION MUSIC



ZUM NACHDENKEN

Denke an eine Zeit, in der du Gott trotz Angst oder Ungewissheit völlig vertrauen mustest. Wie hat diese Erfahrung deinen Glauben geprägt?

ANWENDUNG

Mache einen Spaziergang in einer friedlichen Umgebung und konzentriere dich darauf, deine Ängste und Ungewissheiten in Gottes Hände zu legen. Während du gehst, wiederhole die Worte Jesu am Kreuz und lass sie in deinem Herzen nachklingen.



Himmlischer Vater,

wir danken dir für das letzte Opfer deines Sohnes. Als er seinen letzten Atemzug tat, verkündete er sein Vertrauen in dich: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ Wenn wir vor Prüfungen und Ungewissheit stehen, lass diese Worte eine Quelle der Kraft und Zuversicht sein.

Wir legen unser Leben in deine Hände. Hilf uns, jeden Tag mit der zuversichtlichen Hingabe zu leben, die Jesus vorgelebt hat, im Vertrauen darauf, dass du unsere Zukunft sicher hältst.

Wir finden Frieden in deiner Gegenwart und wissen, dass unsere Ewigkeit in dir geborgen ist.

In Jesu Namen, Amen.





EVERY NATION

Every Nation ist eine weltweite Familie von Kirchen, die Gott ehren will, indem sie in allen Ländern christuszentrierte, vom Geist bevollmächtigte, sozial verantwortliche Gemeinden und Campus-Dienste gründet.

#ENfast2025
EveryNation.org/Fasting